

Der
Musikkapelle Weerberg
zum
150-jährigen Bestande
gewidmet.

Innsbruck, im Mai 1987

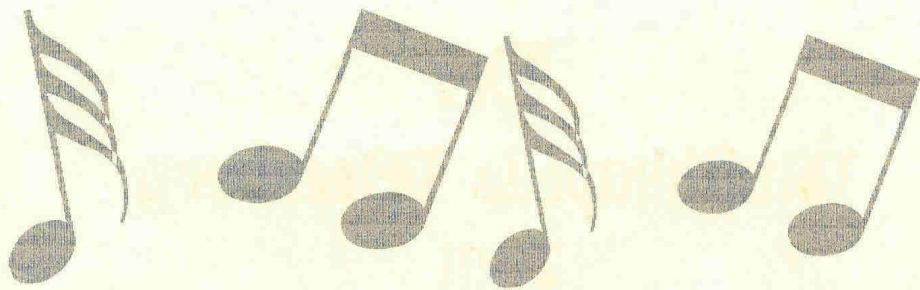
Landesverband der
Tiroler Blasmusikkapellen:

Herthauer

Beschäftsführer

Fr. S.riegl

Obmann



*Die Musik
Ist der Gesang der Jahrhunderte
und die Blume der Geschichte;
sie entspringt dem Schmerz
wie der Freude der Menschheit*

Romain Rolland

Chronik der Bundesmusikkapelle Weerberg 2. Buch

ab Mai 1995

4.7.95 Konzert der Musikkapelle Kolsasj beim Schwanner.

Es ist leicht verständlich das, nach der erst morgendlichen Rückkehr aus Frankreich für dieses Tourismusverbandskonzert eine Aushilfsmusik bestellt wurde, aber einige unermüdliche „Heimkehrer“ ließen sich diese Darbietung doch nicht entgehen.

9.7.95 Bezirksmusikfest in Pill. Bei schönem Wetter und großer Zuschauerkulisse fand diese Veranstaltung in Pill statt, nur mit der Ausrückungsbereitschaft der Weerberger war Kapellmeister Sponring nicht zufrieden, es fehlten nicht sehr wenige Musikanten.

16.7.95 Bataillonsschützenfest in Vomp.

Auch dieses Fest wurde vom Wetter begünstigt und so konnte die Musikkapelle bei strahlendem Sonnenschein die Weerberger Schützen, sie waren die Ehrenkompanie, beim Umzug durch Vomp begleiten. Beim anschließendem Konzert, es spielten auch noch andere Kapellen, hörte ich von allen Seiten, dass die Weerberger die großartigste Aufführung geboten hatten und diese Leistung →

wurde vom Publikum durch tosenden Beifall auch entsprechend honoriert.

22.7.95 Begräbnis Lieb Franz Dolt.

13.8.95 Einweihung Löschfahrzeug Feuerwehr Außerweerberg.

15.8.95 Konzert in Sterzing und anschließend bei Nora.

Die Fahrt begann um 8 Uhr früh bei regnerischem Wetter, doch je weiter wir gen Süden fuhren umso mehr lichteten sich die Wolken. Um ca 10 Uhr erreichten wir den Konzertplatz, wo wir uns bereits für das Konzert vorbereiteten. Nach einem Umzug durch Sterzing, bei welchem sich unsere jungen Musikantinnen in ihren engen Röcken (wie sie mir später erzählten) etwas schwer taten, absolvierten wir dann auf dem Hauptplatz vor zahlreichem Publikum ein Konzert bis gegen 12 Uhr 15.

Anschließend bestiegen wir unseren Bus und fuhren zu unserer Sönnnerin Nora Berger Pöhl nach Thuins bei Sterzing, die uns privat zu sich eingeladen hat. In einem gemütlichen Garten wurden wir verwöhnt von einem guten Essen, wobei viele Musikanten schon nach der Vorspeise saß waren.

Das Konzert auf dem Hauptplatz fand unter diesem Baldachin vor zahlreichem Publikum bei schönem Wetter statt.



Diese Fahrt wurde von Nora Berger Pöhl aus Sterzing organisiert.

Den anschließenden Nachmittag verbrachten wir gemütlich und gelöst bei Nora und natürlich wurde auch musiziert. Egger Josef (Posteler Seppal) Zieharmonika, Knapp Ludwig (Diesing) Klarinette und unser Kapellmeister Sponring Sepp Posaune, sorgten für eine nette Unterhaltung. Auch an Getränken herrschte kein Mangel und so gesellte sich der eine oder andere Musikant mit seinem Instrument zu den bereits erwähnten dazu und man kann sich vorstellen, dass dabei die Zeit wie im Flug verrann. Gegen halb 8 Uhr begann der Obmann Unterlechner uns zum Aufbruch zu bewegen, was ihm schließlich nach Längerem gelang. Im Bus herrschte wie immer nach solchen Feiern eine ausgelassene Stimmung, von einigen Musikanten wurden sogar

Stanzln gesungen.

Daheim angekommen beschlossen einige Musikanten noch nicht nach Hause zu gehen, sondern noch beim Schwannerwirt vorbeizuschauen, wo die Bundesmusikkapelle Stans für uns das Tourismuskonzert bestritten hatte. Diese Musikanten hatten aber bereits ihre Notenständer eingepackt und waren auf dem Heimweg.

Das hinderte einige von uns aber nicht daran, diese nette und gelungene Reise noch gemütlich beim Schwannerwirt ausklingen zu lassen und ich möchte nicht versäumen, unserer Sönnnerin Nora Berger Pöhl, die wirklich keine Kosten und Mühen gescheut hat, von dieser Stelle aus zu danken.

Die eigens mitgereisten Tanzmusikanten v. r.
Knapp Ludwig Diesing Klarinette, Egger Josef
(Posteler Seppal) Zieharmonika und unser
Kapellmeister Sponring Josef, Posaune.

Kaffee und Kuchen werden erst noch serviert, es
ist genügend vorhanden.



Auch an sonstigen Getränken mangelt es nicht in
diesem sonnigen Biergarten.

Auf diesem Bild vorne in der Mitte unsere
Gönnerin Nora Berger Pöhl, die wahrlich keine
Kosten und Umstände gescheut hat, uns dies
alles zu bieten.



5.8.95 Die Bundesmusikkapelle Stans spielt wegen der Sterzingfahrt das Konzert für den Tourismus-verband beim Schwannerwirt.

20.8.95 Einweihung Jungschützenfahne Weerberg.

Unterhalb der Auer Säge fand die Feldmesse und die Fahnenweihe mit Hw. Herrn Pfarrer Otto Berktold statt. Fahnenpatin war Martha Kohler, die Frau des Ehrenhauptmannes Hansjörg Kohler.

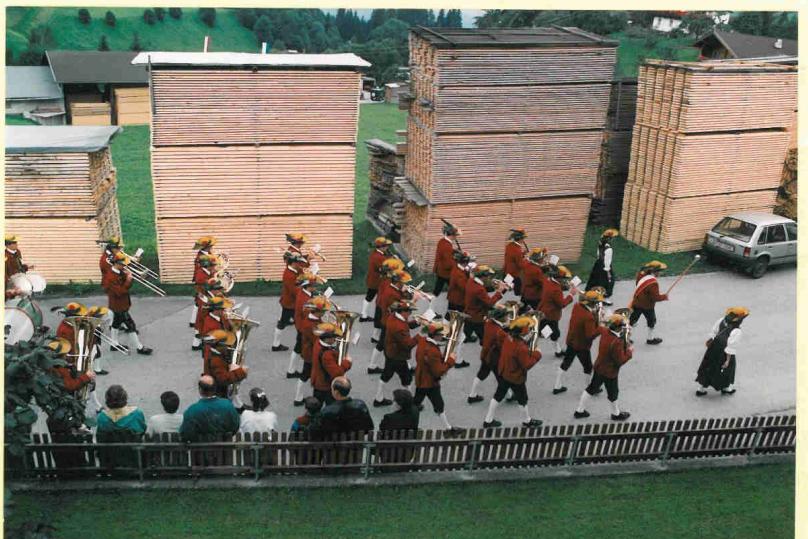
Außer den Vereinen kamen nicht viele Weerberger zu dieser Einweihung (zumindest nicht von Mitter- und Innerberg)

Anschließend fand der Umzug zum Zelt beim Feuerwehrhaus statt.

Im Bild Kapellmeister Sepp Sponring als Stabführer, im Hintergrund die Brettervorräte der Auer Säge.

Im Gleichschritt „marsch“.

Marketenderin Vroni Schößer (Schneider) neben Sepp Sponring, diesmal im Hintergrund der Pillberg



Jungschützenfahne Außerweerberg
Die kleine Besetzung der Musikkapelle spielte dort
für ein verlängertes Frühstück auf.

Musikanten vordere Reihe von links:
Kreidl Hannes, Mair Klaus, Erler Hermann,
Sturm Edi, Löffler Richard, Lieb Stefan, Lieb
Albrecht und Lieb Hermann.
Hintere Reihe von links:
Knapp Hubert, Erler Alois, Angerer Gerhard,
Sponring Hans und Siller Gerhard

29.8.95 Platzkonzert

Ebenso musste die kleine Besetzung wegen schlechter
Witterung statt des letzten Platzkonzertes für den
Tourismusverband beim Schwanner im Saal ein
Konzert bestreiten.



1.9.95 Konzert in Kolsaß

Im neuen Veranstaltungszentrum spielt die
Bundesmusikkapelle Weerberg unter Leitung des
Kapellmeisters Sepp Sponring ein Konzert, das als
Rückgabe für das von den Kolsassern absolvierte
Tourismusverbandskonzert dient.

Foto im Kolsaßer Gemeindesaal



24.9.95 Erntedank.

Wie schon in den letzten Jahren organisiert die
Landjugend die Prozession mit den Erntegaben zur
Alten Kirche und es ist bedauerlich dass diese Mühe
von den Leuten nicht oder nur teilweise angenom-
men wird.

8.10.95 Einweihung Kindergarten.

Um 16 Mio Schilling erbaut die Gemeinde den
neuen Kindergarten, ein modernes und helles
Gebäude und es ist zu hoffen, dass diesmal der
Platzbedarf für viele Jahre ausreicht. Weerberg ist
inzwischen zu einer Wohngemeinde geworden.

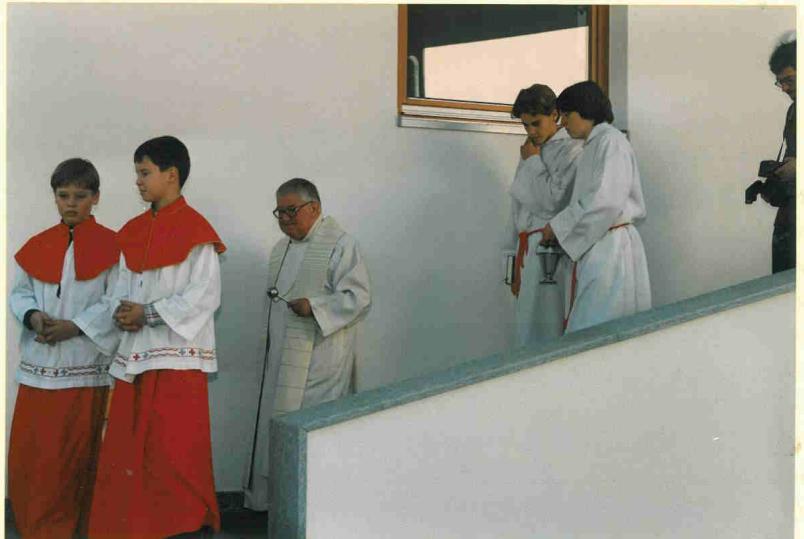
Die Musikkapelle spielt festliche Weisen zur
Segnung. Im Hintergrund das noch nicht
fertiggestellte neue Gemeindeamt



Einweihung Kindergarten

In den letzten Jahren ist die Einwohnerzahl von 1700 auf fast 2300 angewachsen.

Hw. Herr Pfarrer Bürkli segnet die neuen Räumlichkeiten.



Dies sind die zukünftigen Gemeindebürger



Marsch zum neuen Kindergarten

Kapellmeister Sponring Sepp im Bild vorne links, Stabführer Obmann Unterlechner Albin



2.11.95 Namenstag Bürgermeister.

5.11.95 Heldenehrung

26.11.95 Cäcilienfeier

Mit dem Gottesdienst, bei dem die Musikkapelle eine zusammengestellte Messe spielt wird für das abgelaufene Musikjahr gedankt. Anschließend wird beim Schwannerwirt die Jahreshauptversammlung abgehalten.

Erster Tagesordnungspunkt nach der Begrüßung der Ehrengäste und Mitglieder ist eine Gedenkminute für Verstorbene Mitglieder und erstmals wird von den Bläsern eine besinnliche Melodie gespielt (Foto rechts). Anwesend sind Pfarrer Berktold, Bürgermeister Schößer, Bezirkskapellmeister Rinner, Gemeinderäte Tipotsch Hans und Sturm Pepi, und die „Alten Musikanten“ Knapp Sepp (Wegscheidl), Knapp Gustl, Wechselberger Othmar und Ehrenmitglied Knapp Erwin.

Der Obmann hebt im besonderen die gute Disziplin bei der Frankreichfahrt hervor und gibt zu bedenken, daß solche Ereignisse besonders für junge Musikanten sehr wichtig sind.

Zum Musikfest in Pill, daß von vielen Musikanten nicht sehr ernst genommen wurde und darum auch die Teilnahme zu wünschen übrig ließ, bemerkt der Obmann Unterlechner, daß er dem Kapellmeister für seinen Tadel recht geben muß und erhofft für das nächste Jahr mehr Ambitionen dafür.

Kapellmeister Sepp Sponring sagt bei seiner Rede, daß er heuer die Nerven verloren hat und daß er aufhören möchte, aber der Obmann kann ihn noch einmal bereden weiterzumachen, nicht zuletzt wegen einiger Lichtblicke für das neue Musikjahr. So besuchen zum Beispiel 4 Hörnerbläser und 2 Klarinettenbläser die Musikschule und 2 Weitere kommen dazu. Er gibt auch dem Kapellmeister recht, daß es nicht angenehm ist, wenn bei jedem Register einige fehlen.

Der Kassier Fankhauser Helmut kann wieder vom großen Erfolg beim Weihnachtsblasen (auch in finanzieller Hinsicht, brachte es der Musik doch 121000.- \$) berichten und man kann sich gar nicht mehr vorstellen, wie es ohne diesen wieder eingeführten Brauch in der Vereinskasse aussehen würde.

Nächster Tagesordnungspunkt waren die nun folgenden Ehrungen.

Bezirkskapellmeister Adi Rinner, Bürgermeister Hubert Schößer, Kapellmeister Sepp Sponring und Obmann Albin Unterlechner können an Daniela Wechselberger das Bronzene Leistungsabzeichen überreichen.

Weiters erhielten 4 Musikanten die Ehrung für 25jährige Mitgliedschaft die Ehrentafeln und wurden so zu Alten Musikanten „gedeckt“. Es sind dies: Lieb Franz (Horn), Angerer Josef (Trompete), Erler Alois (Euphonium) und Obmann Albin Unterlechner (Posaune).

Wie man aus nebenstehenden Zeitungsbericht entnehmen kann, hat man aus den 25jährigen Jubiläen 40jährige gemacht, ein weiteres Beispiel daß man nicht alles buchstabengetreu glauben kann, was in den Zeitungen steht.



Die Bläser spielen heuer erstmals eine besinnliche Melodie in der Gedenkminute.

Nr. 3, Donnerstag, 18. Jänner 1996

brenn

Cäcilienfeier mit Ehrungen in Weerberg

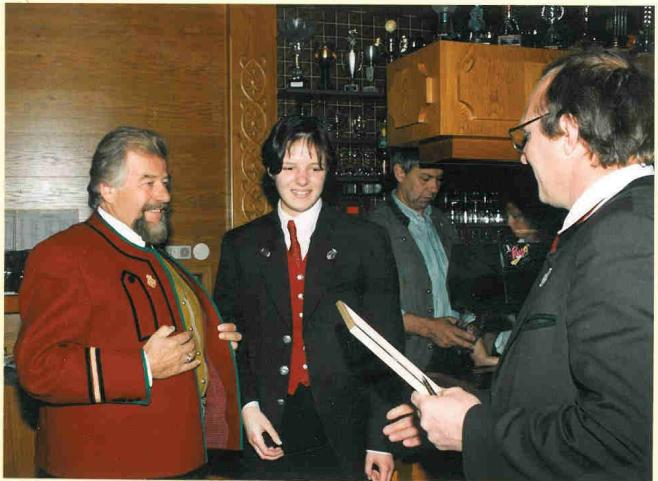
Die Feier begann mit der Messe die Pfarrer Otto Berktold zelebrierte, umrahmt von der Blasmusikkapelle Weerberg. Anschließend fand im Gasthof Schwannerwirt die Jahreshauptversammlung der Musikkapelle Weerberg statt, bei der auch Ehrungen vorgenommen wurden. Hornistin Daniela Wechselberger erhielt das Jungmusikanten-Leistungsabzeichen in Bronze. Für 40jährige Mitgliedschaft zur Musikkapelle wurden Obmann Albin Unterlechner, Josef Angerer, Alois Erler und Franz Lieb vom TBV ausgezeichnet. Die Ehrungen erreichten ihren Höhepunkt, als unter großem Beifall der Anwesenden, Josef Knapp („Koch Sepp“) für 50jährige Mitgliedschaft bei der Blasmusikkapelle Weerberg vom Tiroler Blasmusikverband ausgezeichnet wurde. Die Urkunden und Medaillen überreichten Bezirks-Kapellmeister Adi Rinner und Bürgermeister Hubert Schößer.



V. I. Bürgermeister Hubert Schößer, Bezirks-Kapellmeister Adi Rinner, Kapellmeister Sepp Sponring, Daniela Wechselberger (Leistungsabzeichen in Bronze) und Obmann Albin Unterlechner

Überreichung des Bronzenen Leistungsabzeichens

Der Obmann Albin Unterlechner (rechts) und der Kapellmeister Sepp Sponring (links) gratulieren der Daniela Wechselberger (Horn) zum Bronzenen Leistungsabzeichen. Im Hintergrund der Schwannerwirt Josef Sponring.



Gruppenfoto zur Erinnerung

Von links: Bürgermeister Hubert Schößer, Bezirkskapellmeister Adi Rinner, Kapellmeister Sepp Sponring, „Ausgezeichnete“ Daniela Wechselberger und Obmann Unterlechner Albin.

Ehrung für 50 jährige Mitgliedschaft.

Der Höhepunkt war die Auszeichnung für 50 jährige aktive Mitgliedschaft bei der Musikkapelle, das ist laut bisherigen Aufzeichnungen erstmals der Fall, also eine nicht alltägliche Sache. Der Mann an der großen Trommel Knapp Josef (Kachl Sepp) hat dieses seltene Jubiläum geschafft, er denkt auch jetzt noch nicht daran aufzuhören. Er ist einer der verlässlichsten Musikannten und fehlt nur in Ausnahmefällen bei einer Probe oder Ausrückung.

Der Bürgermeister, der Kapellmeister, der Bezirkskapellmeister und der Obmann (v.l., sowie die ganze Musikkapelle gratulieren dem Kachl Sepp.





Ehrungen bei der Jareshauptversammlung 1995

Zwei „Alte Hasen“ in Sachen Musik reichen sich die Hände.
Der Bezirkskapellmeister Adi Rinner links und der 50 jährige Jubilar rechts.

Nach dem Abschlusskonzert gibt es noch die traditionelle Kaffeejause mit den Buttersemeln und so geht dann das Musikjahr 1995, außer natürlich dem Weihnachtsblasen und eventuellen Begräbnissen, zu Ende. Wie jedes Jahr ist damit aber an diesem Tag für viele Musikanten noch lange nicht Schluss und der eine oder andere feiert Seines oder der Anderen Jubiläum bis nach Mitternacht.



Foto für die Bezirkszeitung

Von links: Obmann Albin Unterlechner, Bürgermeister Hubert Schößer, Kapellmeister Sepp Sponring, Jubilar Knapp Josef und Bezirkskapellmeister Adi Rinner.

Auszeichnung für 25 jährige Mitgliedschaft.

Seit dem Jahre 1970, also ein Vierteljahrhundert aktiv bei der Musikkapelle zu sein ist eine großartige Leistung und verdient eine gebührende Anerkennung. Wieder konnten in diesem Jahr 4 junge „Alte Musikanten“ gekürt werden. Knapp Franz (Schiestl Horn), Angerer Josef (Trompete), Erler Alois (Euphonium) und Unterlechner Albin (Posaune) erhielten diese Ehrung.

Von links: Bürgermeister Hubert Schößer, Lieb Franz, Angerer Josef, Erler Alois, Kapellmeister Sepp Sponring, Bezirkskapellmeister Adi Rinner und Jubilar Obmann Unterlechner Albin.



Musikjahr 1996

Kapellmeister: Sepp Sponring

Obmann: Albin Unterlechner

15.12.95 Einweihung Wohnanlage Schulze

Ein wirklich sehr gut gelungener Um- und Ausbau der schon etwas baufällig gewordenen alten Käserei Hirschhuber (dreißig Jahre) bietet über 20 Familien ein schönes Zuhause. Mit einem Festakt, bei dem im Beisein zahlreicher Prominenz, der Musikkapelle und den Schützen aus Weerberg Pfarrer Berktold den Gebäudekomplex einweihen, wird den Besitzern der Eigentumswohnungen offiziell der Schlüssel übergeben.



Im Bild oben der Gebäudekomplex, der wirklich gut in unsere Landschaft paßt und der vielen Familien ein Heim bietet

Auch politische Prominenz darf bei diesem Festakt nicht fehlen und der Bürgermeister Hubert Schößer (1. Reihe 1. v. li.) kann einige Landes- u. Bezirks- politiker begrüßen.

Neben der Frau unseres Bürgermeisters Schößer Lisi (1. Reihe 3. v. li.) ist Landesrat für Gemeinde- angelegenheiten und selbst schon halber Weerberger (Jagdpächter) Konrad Streiter und Landesrätin für Wohnbau und Gesundheit Elisabeth Zanon (4. u. 5. v. l.) ist auch Bezirkshauptmann Karl Mark, (1. Reihe 3. v. re.) sowie Vizebürgermeister Hans Knapp (2. v. re.) und Gemeinderat Erwin Knapp (1. v. re.) vertreten



Weihnachten 1995

Auch heuer wird wieder das Adventblasen von sechs Gruppen ausgeführt und ist ebenso ein finanzieller Erfolg wie in den Vorjahren, man sieht offensichtlich, dass die Bevölkerung von Weerberg die Musikkapelle sehr hoch schätzt.

22.2.96 Begräbnis Heimkehrer Wechselberger Hermann (Schneiderhäusl)

26.4.96 Begräbnis Heimkehrer Knapp Josef (Huber)

1.5.96 Firmung

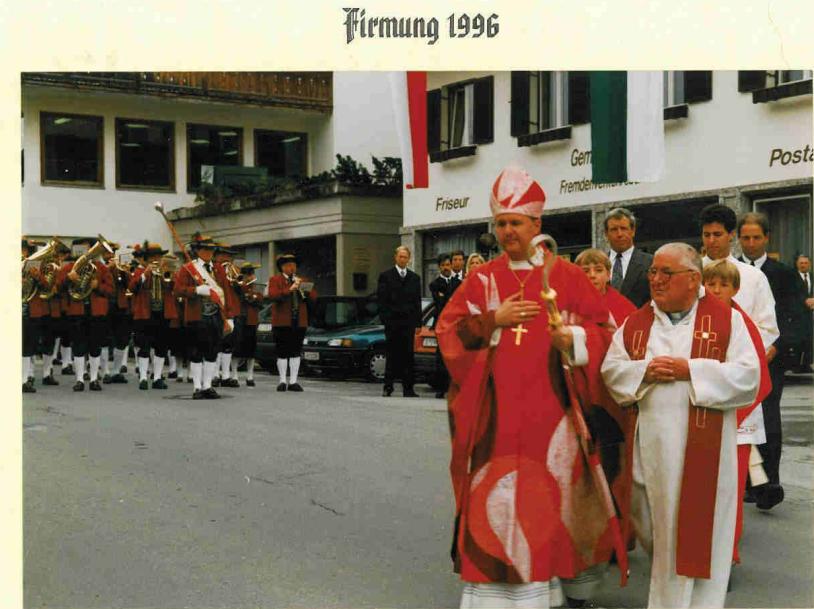
Im Bild Abt Schreier neben Pfarrer Berktold beim Einzug, in der Mitte hinten Bürgermeister Hubert Schößler

Ausrückung zur Firmung, die in diesem Jahr der Abt von Wilten Dr. Schreier spendet.

5.5.96 Mitwirkung bei der Florianifeier der Feuerwehr.

11.5.96 Frühjahrskonzert

Vor dem vom interessierten Publikum bis auf den letzten Platz besetzten Gemeindesaal Weerberg absolviert die Bundesmusikkapelle Weerberg ein von Kapellmeister Sepp Spanring gut zusammengestelltes und anspruchsvolles Konzert (siehe Programm), durch welches auch →



Firmung 1996

heuer wieder gekonnt Joseph Rossa als Sprecher führt. Einen besonderen Dank spricht der Vorstand der Musikkapelle der Sterzingerin Nora Berger Pöhl aus. Als kleines Dankeschön wird der Söhnerin der Weerberger Musikkapelle ein Blumenstrauß überreicht. Nora, wie sie allgemein angesprochen wird, hat nämlich →

den jungen Musikanntinnen auf Initiative des Kapellmeisters in Handarbeit eine Tracht (bis dahin hatten diese nur die Uniform oder einen Rock zur Tracht) genäht und sogar das Material dazu spendiert, ansonsten wäre diese Einkleidung sicher am Kassier oder am Kassastand gescheitert.



Wenn man sich heute die Musikkapelle anschaut, sieht man sich mit einer wirklich gelungenen Aufwertung des Gesamtbildes konfrontiert und man kann dem Initiator und der Spenderin nicht genug dankbar sein.

Die Musikkapelle Weerberg vor dem vollbesetzten Gemeindesaal mit Kapellmeister Sepp Spanring und dem langjährigen Sprecher Joseph Rossa.



Nora Berger Pöhl mit ihrem „Geschenk“

von links: Katharina Knapp Querflöte, Heidi Mair Trompete, Sandra Hussl Querflöte, Spenderin Nora Berger Pöhl, Daniela Wechselberger Horn, Christie Unterlechner Klarinette und Simone Mair Querflöte.



Volle Konzentration

von links: Lieb Andreas Dolt, Hussl Sandra, Wechselberger Maria (Aushilfe) Daniela Wechselberger, Brunner Franz, Mair Klaus, Lieb Andreas Schiestl (fast verdeckt) und Unterlechner Christine.

Flügelhornregister

1. Reihe von links: Unterbrunner Hermann, Lieb Hermann, Lieb Albrecht, Löffler Richard, Erler Alois.

2. Reihe von links: Knapp Hubert Wegscheid, Sponring Hans Spuring und Stöckl Hans Peter.



Trompetenregister

von links: Angerer Josef, Mair Heidi, Knapp Hans Peter, Sponring Andreas Spuring, Lieb Stefan und Schiffmann Hans.



Applaus, Applaus, Applaus

Kapellmeister Sepp Sponring hatte seine Musikannten gut im Griff und dafür gab es stürmischen Beifall.

Rechts im Bild beim Publikum eine „Spionageabordnung“ aus Lavis im Trentino, wohin uns im Herbst eine zweitägige Konzertreise führt.



16.5.96 Erstkommunion mit anschließendem Marsch zum Schwannerwirt.



Gruppenfoto (Amateurfoto 16. Mai 1996)

1. Reihe sitzend von links: Simone Mayr, Sandra Hussl, Katharina Knapp, Marketenderin Erika Schößer, Kapellmeister Sepp Sponring, Marketenderinnen Angela Streiter und Julia Knapp, Obmann Albin Unterlechner, Marketenderin Veronika Schößer, Andreas Lieb (Dolt), Hannes Kreidl, Klaus Mair, Andreas Lieb (Schiestl), Christine Unterlechner und Robert Kofler.
2. Reihe (stehend) von links: Josef Knapp, Hubert Knapp, Gottfried Egger, Reinhard Lieb, Hermann Sponring, Alois Erler, Hermann Unterbrunner, Peter Sturm, Edi Sturm, Hermann Lieb, Albrecht Lieb, Richard Löffler..
3. Reihe von links: Markus Angerer, Hermann Erler, Gerhard Angerer, Martin Egger (Juicy), Hans Peter Knapp, Stefan Lieb, Heidi Mair, Andreas Sponring, Hans Schiffmann.
4. Hinterste Reihe von links: Hans Sponring, Hans Peter Stöckl, Gerhard Siller, Helmut Fankhauser, Engelbert Stock, Franz Lieb (Schiestl), Daniela Wechselberger, Hannes Kofler, Martin Fankhauser.

5.6.96 Fronleichnamsprozession.

Bei schönem Wetter kann die Fronleichnamsprozession durchgeführt werden. Direkt anschließend noch vor dem Mittagessen, wird beim Schwannerwirt ein Konzert im Musikpavillon abgehalten. Diese Änderung wurde erst in den letzten Jahren ausprobiert und wenn diese Neuerung beim Publikum nicht besser angenommen wird, ist sie sicher zum Scheitern verurteilt.



14.6.96 Jesu Fest mit anschließendem Pfarrfest.

Foto oben: Bischof Dr. Reinhold Stecher wird von den Fahnenabordnungen am Dorfplatz begrüßt.

Fotos mitte links: Das vierte Evangelium vor dem Gemeindehaus, mitte rechts: Die Preise für die Tombola, deren Reingewinn ebenso wie der des Pfarrfestes für die Renovierung der Pfarrkirche verwendet wird.

Foto unten: Auf diesem Bild, welches beim anschließenden Pfarrfest entstand, kann man sehr viele Leute sehen die ansonsten über das Jahr nicht an den Biertischen sitzen.



14.6.96

Das 200 jährige Herz Jesu Jubiläum,,

welches in diesem Jahr gefeiert wird, verleiht diesem Fest eine besondere Note, ist doch auch unser beliebter Bischof Dr. Reinhold Stecher eigens dazu auf den Weerberg gekommen.

Viele Fahnenabordnungen der Schützen aus dem Bezirk Schwaz und aus Bayern nahmen an dieser Jubiläumsprozession und dem anschließendem Pfarrfest teil.



**Konzert beim Pfarrfest.
Leitung Kapellmeister Sepp Sponring.**

Während die anderen Teilnehmer an der Prozession sich schon den leiblichen Genüssen widmen können, müssen die Musikanten noch zusätzliche „Arbeit“ verrichten. (Foto oben und rechts)

Tisch der Geistlichkeit und der Ehrengäste

Im Vordergrund der Weerberger Kirchenchor. In der Bildmitte ein Ur-Bayer Schütze. In der hinteren Reihe von links: Franz Schiffmann, Pater Christian Tschiderer (Pfarrer von Pill) Bezirkshauptmann Karl Mark, Bischof Dr. Reinhold Stecher, der indische Urlaubsvertreter unseres Pfarrers Berktold, Dekan Trojer aus Schwaz, Landesrat Konrad Streiter, Bürgermeister Hubert Schößer und GR Knapp Hans.



Fahrt nach Leisach in Osttirol zum 60 Jahr Jubiläum der Hauger Musikkapelle

28.6.96 Auf Grund der Hochzeit der Industriellentochter

Langes (Swarowski), wobei die Swarovskimusik Wattens ausrücken musste (fünf Weerberger Musikanten sind bei dieser Kapelle) musste die Abfahrt sehr knapp angesetzt werden, obwohl die „Wattener“ dann doch mit einem Taxi nachkamen. Um 15.30 h war also Abfahrt in Weerberg und ausgerechnet bei so einem Zeitdruck passiert eine Panne. Kurz vor Kitzbühel platze im Bremskreislauf des Busses ein Teil und die Reise war vorerst zu Ende, nur mit Mühe konnten die Laderäume geöffnet werden und die Instrumente in den zum Glück schnell organisierten Reservebus umgeladen werden, so dass sich die Verspätung in Grenzen hielt. Die Ankunft war in Leisach somit um 19h, die Zimmerverteilung ging sehr rasch vor sich und das Abendessen musste bis nach dem Konzert verschoben werden.

Jedoch pünktlich um 8 Uhr, der Sternmarsch zum Dorfplatz, auf welchem die Feldmesse und die Festreden gehalten wurden, war für diese Zeit geplant, waren wieder (fast) alle auf den Beinen. Zur Hl. Messe wurde von den Musikkapellen Leisach, Bannberg und Weerberg die Europamesse im Gesamtspiel aufgeführt.

Das Konzert fand in einer Fabrikshalle der Fa. Eder vor nicht sehr großem Publikum statt. Nichtsdestoweniger war der Applaus und die Stimmung sehr gut. Später spielte das Trio Tirolerland zum Tanz auf und wie bei solchen Fahrten immer üblich gingen nur die brausten zu einer „christlichen Zeit“ ins Bett. So wurde zum Beispiel beim Gasslerhof, bei dem sieben Musikanten untergebracht waren, nur ein Bett und dieses nur für eine Stunde benutzt. Später Treffpunkt für eine Speckjause war beim Moara, mein Heimathaus, wo so ziemlich die meisten Weerberger und auch einige Leisacher Musikanten im Laufe der fortgeschrittenen Nacht und des Morgens auftauchten und teilweise weitermusizierten.



Der Sternmarsch vom Oberdorf in Leisach zum Dorfplatz ist schon ein bißchen abschüssig, der kapellmeister bemerkte, er sei nicht zum Bergsteigen gekommen (man sieht es auch)



Leisach 1996

Bei der Feldmesse die Aufstellung der Musikkapellen von links: Musikkapelle Bannberg, Osttirol, Musikkapelle Bramberg, Salzburg und Bundesmusikkapelle Weerberg. In der ersten Reihe einige Gründungsmitglieder der Hauger Musikkapelle Leisach, mit dabei Alt Landesrat Fridolin Zanon.

Über den Veranstaltungsort für das Jubiläumsfest, die Fabrikhalle der Fa. Eder, waren im Vorfeld der Veranstaltung schon heftige Debatten bei den Leisachern entbrannt, aber die gelungene Durchführung dieses Festes und der Konzerte, so wie das hier nebenstehend abgebildete "Weerberger Konzert" unter der Leitung des Kapellmeisters Sepp Sponring, belehrte die Skeptiker eines Besseren.



Beim Moarer in Leisach, meinem Heimathaus, bei der nachmittägnächtlichen Speckjause, v. l. Unterbrunner Hermann, Lieb Albrecht, Sturm Edi, meine Mutter Mayr Scholastika und Löffler Richard.

Anschließend wurde das "Konzert" in der Küche und

v. l. Sponring Hans, Mair Klaus und Sturm Peter



....in der Stube (wegen Platzmangel) fortgesetzt, da sind auch einige Leisacher dabei..



Bei schönem Wetter findet auf dem Dorfplatz vor dem Gemeindehaus die Feldmesse mit dem Gesamtspiel der Europamesse statt.

Bei der anschließenden Feier gab es auch noch ein Gesamtspiel aller vier teilnehmenden Kapellen die Gastkapelle Weerberg, die Jubelkapelle Leisach, die Kapelle aus der Nachbargemeinde Bannberg und die Musikkapelle Bramberg aus Salzburg, (Stammsitz der Fa. Eder, die zugleich auch ihr 25 jähr. Betriebsjubiläum feierte).



Im Vordergrund die Reihe der Ehrengäste, darunter sogar noch einige Gründungsmitglieder der Musikkapelle Leisach, wie z. B. Altlandesrat Fridolin Zanon.

Der Marsch mit Defilierung führte über die Bundesstraße (diese viel befahrene Verbindung aus und in Richtung Italien mußte eigens für den Umzug von der Gendarmerie gesperrt werden) zur Festhalle zum Frühschoppen.



Das Frühschoppen in der Festhalle gestalteten die Musikkapellen Bannberg, Weerberg und Bramberg, wobei jede Kapelle jeweils ca. 1 Stunde konzertierte.

Die Heimreise wurde gegen 17 h angetreten und wie ich gehört habe verschliefen die meisten Musikantinnen und Musikanten im Bus die Rückfahrt. Für einige war aber dann beim Schwannerwirt noch eine Ausrückung zu bestreiten und sie dauerte wie mir berichtet wurde, wieder bis spät in die Nacht.

Die "Weerberger" ernteten in Leisach großen Applaus.



Im Bild unsere Gönnerin Nora aus Sterzing mit den Marketenderinnen beim Frühschoppen. Sie hat ja für unsere sechs Musikantinnen die Trachten genäht und auch das Material dazu spendiert.
v. li. Angelika Streiter, Veronika Schößer, Nora Berger - Böhler und Erika Schößer.

14. 7. 96 Bezirksmusikfest in Schwaz

Die Festmesse und der Festakt fand bei der Pfarrkirche statt, wobei ich sagen möchte, dass zu diesem schönen Festakt und der Feldmesse in diesem herrlichen Park hinter der Pfarrkirche bei schönstem Wetter beschämenderweise für die Schwazerstadt fast überhaupt keine zivilen Festbesucher gekommen waren.

Beim anschließenden Umzug durch die Franz Josef Straße zum Lahnbach waren dann doch etwas mehr Zuschauer anwesend.

Fanfarenbläser aus verschiedenen Kapellen fuhren mit der Kutsche durch die Franz Josef Straße, auch ein Weerberger (Schiffmann Hans, Posch) ist mit dabei.



Hallo ihr vier, vorne spielt die Musik!



v. li.: Angelika Streiter, Schößer Erika, Schößer Veronika und Julia Knapp.



Der Umzug zum Bezirksmusikfest in Schwaz durch die Franz Josef Straße ist doch immer wieder ein besonderes Ereignis, so auch dieses Jahr.

28. Juli 96 Gemeindeamteinweihung

Das neue Gemeindeamt, schöne und modern eingerichtete Büros mit neuester EDV Technik ausgestattete Räumlichkeiten, werden an diesem Tag eingeweiht und ihrer Bestimmung übergeben.

Der ungünstige Termin wegen der Urlaubszeit wirkt sich auf die Teilnahme der Musikanten an dieser Ausrückung negativ aus. Nur 22 Musikanten und keine einzige Musikantin (von 6) begrüßen den Landesrat Konrad

Streiter, den Bezirkshauptmann Karl Mark und den Bürgermeister Hubert Schößer mit seinem Gemeinderat. Den Festgottesdienst umrahmen drei Klarinettisten sehr gekonnt und ich finde es wirklich schade, dass sich nur fünf Musikanten für diese sehr schönen und hervorragend dargebotenen Sonaten und Weisen interessieren. Anschließend werden vor dem neuen Gemeindeamt die Festreden gehalten, dabei erwähnt der Bürgermeister auch die aktuelle Einwohnerzahl in Weerberg und zwar

sind zur Zeit 2286 Personen gemeldet. Unser Hw. HR. Pfarrer Berktold weilt auf Urlaub und so werden die neuen Räumlichkeiten vom Pfarrer Kaltenschmid (Unteregg) und einem indischen Priester gesegnet, währenddessen die Musikkapelle „Die Weihe“ und anschließend einige Märsche spielt. Der Abschluss ist dann noch beim „Tag der offenen Tür“ die Besichtigung der neuen Räumlichkeiten, wobei auch eine junge Weerberger Künstlerin (Posch-Dengg) ihre Gemälde ausgestellt hat.

25. August 1998 Konzert in Hall in Tirol



Für den dortigen Tourismusverband spielt die Bundesmusikkapelle ein Abendkonzert.

Kapellmeister Sepp Sponring dirigiert in Hall vor zahlreichem begeisterten Publikum die Bundesmusikkapelle Weerberg.

7.-8. September 96 Konzertreise ins Trentino Italien.

Unsere Reise führte uns zuerst nach Lavis, einem Weinort mit ca. 2000 Einwohnern, 10 km nördlich von Trient. Nach einer Kellereibesichtigung, die Weinlese hatte gerade begonnen, empfing uns eine musikalische Abordnung der „Banda Sociale di Lavis“ mit einem Ständchen und einer „Marende“.

Um 20 Uhr 30 findet dann zur Eröffnung des Musikabends ein Fackelzug zum Auditorium von Lavis statt, leider gibt es davon keine brauchbaren Bilder.

Nach dem Konzert „Coro Castion“, das uns die musikalische Tradition des Trentino näherbrachte, fanden unsere Klänge im vollbesetzten Saal begeisterte Anhänger. Ein gelungenes und schönes Konzert, welches unter den anwesenden Musikanten der „Banda Sociale di Lavis“ große Beachtung fand. Nach dem Konzert war natürlich noch lange nicht Schluss und es wurde noch fleißig mit den Kollegen von der Musikkapelle aus Lavis weiter musiziert und das Sprichwort „Musik kennt keine Grenzen“ gelebt.



„Das Konzert nach dem Konzert“ etwas das unserem Kapellmeister Sponring immer gelegen kam, und wie man sieht, den Trentinern auch.

Das Ständchen der Banda Sociale di Lavis nach der Kellereibesichtigung



Nach der langen Fahrt schmeckt die Jause besonders gut.

Das Konzert im Festsaal war ein großer Erfolg und fand bei den Zuhörern enormen Anklang und brachte uns viel Applaus, und das obwohl die Musikkollegen der Trentiner ein fachkundiges Publikum stellten.



Das "Weerberger" Konzert im italienischen Trentino unter Leitung des Kapellmeisters Sepp Sponring, ein eindrucksvolles, wenn auch leider technisch nicht sehr gutes Bild.



Nach dem Konzert wurde noch fleißig weiter musiziert.
Sprachlich konnte sich unser Kapellmeister nicht mit dem Altkapellmeister von Lavis, Soverio, verständigen, dafür ging es aber musikalisch um so besser.

8. September 98 Eröffnung der 5. Österreichischen - Italienischen - Friedenswoche in Lavarone

Am nächsten Tag fuhren wir in das nahe gelegene Lavarone und spielten zur Eröffnung der 5. Österreichischen-Italienischen Friedenswoche bei strahlendem Wetter ein Konzert auf dem dortigen Dorfplatz.



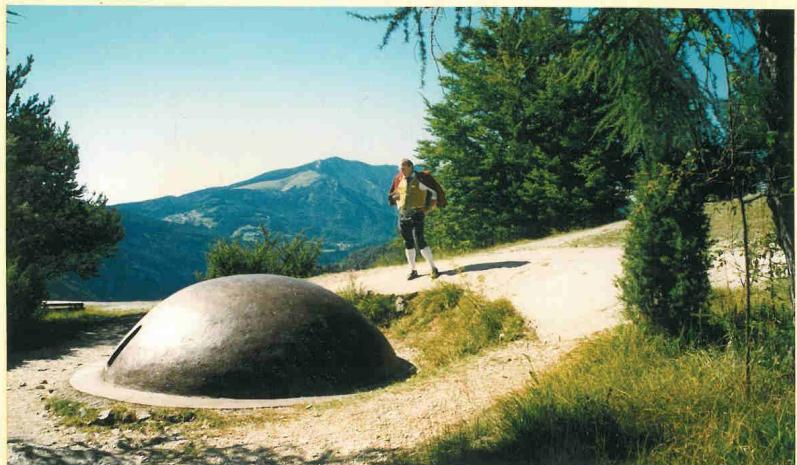
Der Einmarsch zum Dorfplatz



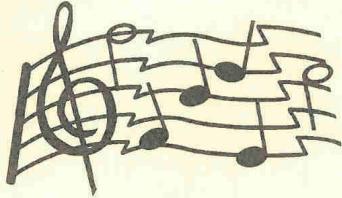
Das Eröffnungskonzert fand bei schönstem Wetter statt

Nach dem Mittagessen besichtigten wir noch eine der Österreichischen Verteidigungsstellungen, das sogenannte Werk Gschwendt.

Obmann Unterlechner betrachtet in Werk Gschwendt einen Geschützbunker



Die Rückkehr und die Ankunft in Weerberg nach dieser erfolgreichen Konzertreise wurde überschattet vom plötzlichen Tod unseres ehemaligen Stabführers Hermann Schößer (51), von dessen Ableben wir erst beim Aussteigen auf dem Dorfplatz in Weerberg erfuhren.



Unser Herz ist so unsagbar schwer,
und unser Haus ohne Dich so leer.
Sehr schön war die Zeit mit Dir,
wir danken Dir dafür.
Der Himmel soll Dich nun umfangen,
die Erde kann es nicht mehr sein!
Drum, guter Vater, ruh' in Frieden,
Gottes Ewigkeit sei nun Dein!

Zum Aandenken
an meinen lieben Mann,
guten Vater und unseren Bruder,
Herrn

Hermann Schößer

geb. 18. Februar 1945
gest. 7. September 1996

15. September 1996

5. Internationales österreichisch - italienisches Friedenstreffen in Slaghenaufi - Lavarone - Trento

Über Vermittlung der Sterzingerin Nora Berger Böhl, die wiederum für die Wegzehrung (eine Jause) mitbringt) fahren wir zum Hauptfest dieser Veranstaltung nach Slaghenaufi, Lavarone.. Ein gemeinsamer Marsch über romanische Feldwegege führt uns mit allen Formationen zum österreichisch-ungarischen Soldatenfriedhof Slaghenaufi.

Über 2000 Personen gedenken der Gefallenen der Kämpfe im Jahre 1916 in diesem Gebiet, wo noch sehr viele dieser Soldatenfriedhöfe zu finden sind. Der Älteste Anwesende bei diesem Heldenedenken war ein Kaiserjäger aus Sterzing mit 102 Jahren, dieser war im Alter von 22 Jahren bei den Kämpfen dabei.

Ein erster Marsch wird am Sammelplatz gespielt. Man beachte die Adjustierung unseres Kapellmeisters Sponring Sepp (keine Schärpe und keinen Stab). Dies sollte seine letzte Ausrückung sein (nur wissen wir es da noch nicht).

Nach der Begrüßung der Ehrengäste (Landeshauptmann von Trento Karl Andreotti, Kaisererkele Karl Habsburg, Bürgermeister von Lavarone, die Präsidenten des schwarzen Kreuzes aus Österreich und Italien) findet die Gedenkeier mit der Hl. Messe und den Festreden findet die Heldenehrung statt.





Der Fußmarsch zum Soldatenfriedhof Slaggenau, in dieser Gegend findet man einige dieser Stätten aus dem 1. Weltkrieg.

Anschließend wird die Feldmesse von achtzehn Priestern zweisprachig zelebriert. Die Bundesmusikkapelle Weerberg umrahmt als musikalische Vertretung Österreichs diesen Festakt und die anschließende Kranzniederlegung der 15 Formationen aus Österreich, Italien und sogar aus Polen.



Dieser Friedhof liegt an einem recht idyllischen Platz und man kann an diesen Bildern schon erkennen, daß sehr viele Leute bei dem Friedenstreffen mitfeiern.

Rechts im Hintergrund kann man die vielen Gräber der Gefallenen des 1. Weltkrieges erkennen.



Der Kaiserenkel Karl Habsburg kostete noch den Weerberger Obstler und stellte sich zu einem Erinnerungsfoto zur Bundesmusikkapelle.



Weerberger Schnapserl für Kaiserenkel Karl

EINEM OBSTLER von der feinen Marketenderin der Bundesmusikkapelle Weerberg ist auch Karl Habsburg nicht ab-

geneigt. Die Weerberger trafen den Kaiserenkel beim österreichisch-italienischen Friedenstreffen, wo sie am

Soldatenfriedhof Slaghenau als einzige österreichische Kapelle die Feier musikalisch umrahmten. Foto: BMK Weerberg

CHEHEN

17.10.1996 — BZ

Friedenstreffen in Italien!



Kürzlich fand bei einem wunderschönen Kaiserwetter das 5. italienisch-österreichische Friedenstreffen zum Gedenken an die Gefallenen des 1. Weltkrieges beim österr.-ung.-Militärfriedhof Slaghenau in Lavarone Italien statt.

Die ehrenvolle Aufgabe hatten die Kaiserschützen

und Kaiserjäger der Ortsgruppe Schwaz, bei dieser Friedensfeier dabeizusein. Der Landeshornist und Obmann der Kaiserjäger Schwaz Gerhard Grudl, blies zum Gebet. Auch die Musikkapelle Weerberg war dabei, die bei der Kranziederlegung, »Ich hatte einen Kameraden « spielte.

... und aus der Bezirkszeitung

Zeitungsausschnitt aus der Tiroler Tageszeitung ...

Diese schöne Feier an diesem idyllischen Platz war für uns alle ein eindrucksvolles Erlebnis, nur unser Kapellmeister Sponring hatte einen schlechten Tag und mußte zu einem Erinnerungsfoto mit dem Kaiserenkel Karl Habsburg fast gezwungen werden.

Erste Reihe v. li. Egger Gottfried, Knapp Hubert, Sponring Hermann, Kaiserenkel Habsburg Karl, Kapellmeister Sponring Sepp, Lieb Albrecht, Lieb Hermann, Mair Klaus und Kreidl Hannes.



Der Abmarsch nach der Feldmesse zum Festzelt erfolgte ohne Form, dort gab es ein gutes Mittagessen und anschließend spielte die Bundesmusikkapelle Weerberg ein Stand - Marschkonzert. Stellvertretend für die Musikkapelle

nahm der Kapellmeister eine Erinnerungstafel als Abschiedsgeschenk entgegen. Nach einem verspäteten Frühschoppen wurde am späteren Nachmittag die Heimfahrt angetreten.



Lavarone

Ca. 2000 Besucher nahmen an diesem schönen Platz an der Gedenkfeier teil.



Lavarone

Für einen "richtigen Wirbel" bei der Kranzniederlegung sorgten die beiden Weerberger Trommler Angerer Markus und Egger Martin alias "Juicy"



Lavarone

Das Marschkonzert im vollbesetzten Festzelt fand aufmerksame und begeisterte Zuhörer, wie man unschwer auf dem Bild erkennen kann.

Lavarone

Im Bild die Überreichung des Erinnerungsgeschenks durch das Gremium dieses 5. Österreichisch - Italienischen Friedenstreffen an Kapellmeister Sepp Sponring.



29. September 1996 Erntedank.

Wie üblich findet eine Prozession von der neuen Kirche zur Peterskirche statt und die Musikkapelle begleitet die Gläubigen mit Prozessionsmärschen zur Alten Kirche. Die Landjugend Weerberg hat die Erntekrone und die

Erntegaben vorbereitet und es ist bedauerlich, dass diese schöne Feier von der Bevölkerung nicht gebührend gewürdigt und angenommen wird, den die Teilnahme an dieser schönen Feier lässt sehr zu wünschen übrig.

12. Oktober 1996 Ausflug nach Südtirol zum Törggelen ins Sarntal.

Absfahrt am Samstag nachmittag zu diesem Ausflug. Die Musikanten mit ihren Partnerinnen wurden von der Musikkapelle zu einem geselligen Abend zum Törggelen mit anschließender Übernachtung eingeladen, aber es brauchte dann aber an Ort und Stelle noch eine

außerordentliche Ausschusssitzung, um die Getränke auch noch nach 22 Uhr für alle zu bezahlen. Der Kassier Fankhauser war sehr traurig darüber und er zeigte am nächsten Tag jedem der es sehen oder auch nicht sehen wollte seine Geldtasche, es waren nur noch öS 12,-

vorhanden. Unsere kleine Besetzung spielte bis spät in die Nacht hinein zu unserer (und ihrer) Unterhaltung auf und schon am nächsten Morgen ging's nach dem Frühstück mit einem zünftigen Frühschoppen weiter. Die Rückfahrt war dann am frühen Nachmittag.

Ausflug ins Sarntal



Unsere unermüdliche kleine Besetzung spielte fast die ganze Zeit zu unserem Vergnügen auf.
v. li. Knapp Hubert, Siller Gerhard, Löffler Richard, Lieb Albrecht, im Hintergrund unsere oftmalige Aushilfe an der kl. Trommel Schwanninger Markus, Lieb Hermann, Mair Klaus und Lieb Andreas.



Törggeleausflug ins Sarntal.

Ein fanatisches Klarinettentrio.
v. li. Brunner Franz aus Schwaz (er war zwei
Jahre bei uns) Mair Klaus und Lieb Andreas
(Dolt)

Bilder von der außerordentlichen
Vorstandssitzung. Der Kassier lacht noch, da
wëis er noch nicht, daß er alles bezahlen soll.
v. li. Schriftführer Eriér Hermann, Kassier
Fankhauser Helmut und Obmann Unterlechner
Albin.



v. li. Egger Martin, unsere Gastwirtin, Fankhauser
Helmut und Schwanninger Markus aus Wattens.

24. Oktober 1996 Bürgermeister Geburtstag (60er)

Eine würdige Feier bereiten die Weerberger Vereine dem Bürgermeister Hubert Schösser zum 60.sten Geburtstag beim Schwannerwirt. Unter Teilnahme politischer Prominenz, Landesrat Konrad Streiter, Bezirkshauptmann Mark und den kompletten Gemeinderat gratulieren die zahlreichen Weerberger Vereine (ca 30) mit einem Gemeinschaftsgeschenk dem Bürgermeister zum runden Geburtstag. Die Musikkapelle spielt dem Hubert ein Ständertl und die Schützen schießen eine Ehrensalve, die Politiker halten die Laudatio, wobei Bezirkshauptmann Karl Mark, der selbst Musikanter ist, sich wie immer kurz fasst (ten Musikanten zuliebe, wie er betont).



Oben: Die Kindergartenkinder bringen dem Hubert ein "Tänzchen" dar (als Dank für den neuen Kindergarten)



Links: Bezirkshauptmann Karl Mark bei seiner Kurz - Laudatio.

2. November 1996 Namenstagsstanderl für Bürgermeister Hubert Schösser.

Das alljährliche Standerl für unseren Bürgermeister findet wie üblich beim Schneiderhof mit anschließender Einladung zu einer Jause am Allerseelentag statt.

3. November 1996 Seelensonntag - Heldenehrung.

Totengedenken für die Gefallenen des 1. und 2. Weltkrieges mit der Kranzniederlegung, dem Kameradenlied und einer Ehrensalve der Schützen beim Kriegerdenkmal.

9. November 1996 Begräbnis Kofler Franz (Schuster)

Der Heimkehrer und langjähriger Chorsänger, der Schuster Franz wird mit allen Ehren begraben.

17. November 1996 Fäcilienfeier

Neuwahlen und Ehrungen bei der Musikkapelle Weerberg.

(Ohne Kapellmeister in die Winterpause)

Die diesjährige Jahreshauptversammlung der Musikkapelle stand ganz im Zeichen der Neuwahlen des Vorstandes. Bei dem Gottesdienst wurde von der Musik unter Leitung des Kapellmeisterstellvertr. Stöckl Hans Peter die Herz Jesumesse, die Florian Pedarnig eigens für das heutige 200-jährige Jubiläum komponierte, in Anwesenheit des Komponisten aufgeführt. Im Anschluß daran eröffnet der Obmann Unterlechner die Versammlung beim Schwanner und kann dazu unter anderen den Hw. Herrn Pfarrer Berktold, den Bürgermeister Schößer, den Bezirkskapellmeister Rinner und den Komponisten Florian Pedarnig begrüßen.

Vizekapellmeister Hans Peter Stöckl vertritt den Kapellmeister Sponring Sepp, der den Obmann Unterlechner verständigt hat, daß er nicht mehr weitermacht, und hat die Herz Jesu Messe von Florian Pedarnig mit den Musikanten hervorragend einstudiert und zur vollsten Zufriedenheit des ebenfalls anwesenden Komponisten aufgeführt.



Als aufmerksamer Zuhörer und "Toningeieur", (er nimmt die Herz Jesu Messe auf ein kleines Tonband auf) präsentiert sich der Komponist Florian Pedarnig (mittlere Reihe vorne). Auch Bezirkskapellmeister Adi Rinner (mittlere Reihe hinten) und das gesamte Schlagwerk der Musikkapelle sind ein kritisches Publikum.

Neuwahlen des Vorstandes der Bundesmusikkapelle

Die neue Mannschaft an der Spitze der Musikkapelle.

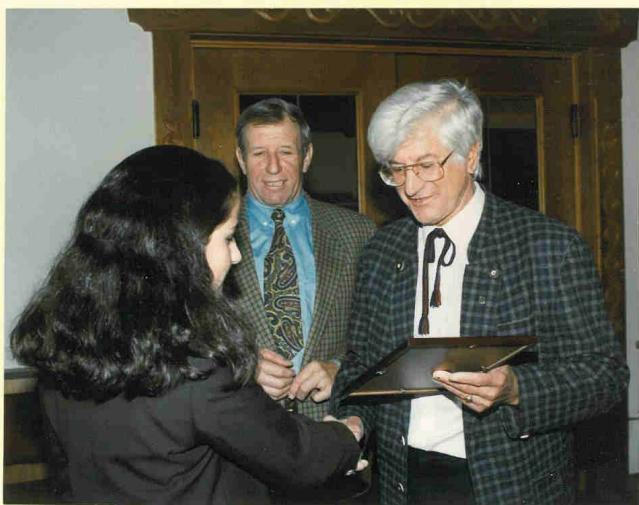
v.li. Kassier Fankhauser Helmut, Notenwart Egger Martin, Kassier Stellvertr. Siller Gerhard, Beirat Stöckl Hans Peter, Instrumentenwart Kofler Hannes, Obmannstellvertr. Lieb Mathias, Kapellmeisterstellvertr. Kreidl Hannes, Jugendreferent Lieb Stefan, Schriftführer Erler Hermann, Obmann Unterlechner Albin, und vorne Schriftführerstellvertreterin Mayr Simone.



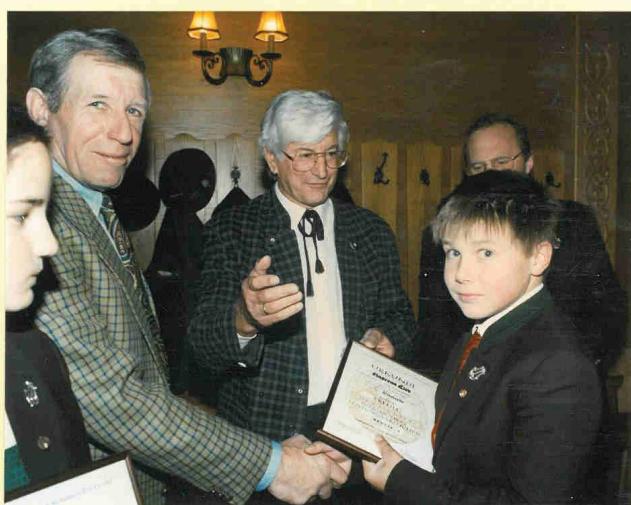
Nach der Bekanntgabe des Wahlergebnisses, bei dem nicht sehr viele Änderungen im Ausschuss zu verbuchen sind, geht der Obmann auf den neuen Kapellmeister (den es noch nicht gibt) ein und sagt, man befände sich noch auf der Suche nach ihm. Der Obmann dankt dem leider nicht anwesendem bisherigen Kapellmeister Sepp Sponring, der den Taktstock in den letzten 6 Jahren geführt hat, für seine erfolgreiche Tätigkeit bei der Musikkapelle Weerberg. In dieser Zeit setzte Sponring wahre Meilensteine in der Geschichte des Vereins, er führte unter Anderem das Adventblasen ein, er brachte den in früheren Jahren schon in einigen Versuchen gescheiterten

Pavillonbau zustande und er setzte sich auch für die Aufnahme der Mädchen in die Musikkapelle ein. Wie sich zeigte war letzteres auch dringend notwendig, sind doch inzwischen schon 6 Musikantinnen aktiv dabei und eine vertritt ab nun ihre Geschlechtsgenossinnen sogar schon im Ausschuss. Ebenfalls durch Vermittlung des Kapellmeisters spendierte die Sterzingerin Nora Berger Pöhl für die Mädchen kostenlos von ihr selbstgenähte wunderschöne Trachten, die das Erscheinungsbild der Musikkapelle um vieles verbessern.

Überreichung der Leistungsabzeichen durch Bezirkskapellmeister Adi Rinner und Bürgermeister Schößer



Heidi Mair Bronze (Trompete)



Andreas Lieb Bronze (Klarinette=

Fasilienfeier 1996

Die Marketenderinnen geben ihren Rücktritt bekannt, sie sind schon lange dabei und fühlen sich zu alt dafür.
v. li. Schößer Erika, Knapp Julia, Streiter Angelika und Schößer Veronika.



Dirigent ist der "alte" Vizekapellmeister Stöckl Hans Peter, man beachte die Konzertaufstellung (der Kapellmeister in der Mitte).



Auch der "neue" Vizekapellmeister Kreidl Hannes kommt an diesem Tag zum Einsatz.

Cäcilienfeier 1996

Ein "lockeres Konzert" am Kathreinssonntag.
v. li.: Lieb Franz, Kofler Hannes, Fankhauser
Georg, Sponring Andreas, Lieb Stefan und
Stöckl Hans Peter.



v. li.: Hussl Sandra, Knapp Kathi,
Unterlechner Christine, Lieb Andreas,
(Schiestl Franz) und Kreidl Hannes.

v. li.: Mair Klaus, Lieb Andreas (Dolt), Mair
Simone und Lieb Mathias.



Neuwahlen und Ehrungen bei der Musikkapelle Weerberg

WEERBERG. Die diesjährige Jahreshauptversammlung der Musikkapelle stand ganz im Zeichen der Neuwahlen des Vorstandes.

Bei dem Gottesdienst wurde von der Musik unter Leitung des Kapellmeisterstellvertr. Stöckl Hanspeter die Herz Jesumesse, die Florian Pedarnig eigens für das heurige 200 Jahrjubiläum komponierte, in Anwesenheit desselben aufgeführt. Im Anschluß daran eröffnete der Obmann Unterlechner die Versammlung beim Schwaner und kann dazu unter anderen den HW Herrn Pfarrer Berkold, den Bürgermeister Schößer, den Bezirkskapellmeister Rinner und den Komponisten Florian Pedarnig begrüßen.

Nach der Bekanntgabe des Wahlergebnisses, bei dem nicht sehr viele Änderungen im Ausschuß zu verbuchen sind, geht der Obmann auf den neuen Kapellmeister (den es noch nicht gibt) ein und sagt, man befindet sich noch auf der Suche nach Ihm. Der Obmann dankt dem leider nicht anwesenden bisherigen Kapellmeister Sepp Sponring der den Taktstock in den letzten 6 Jahren geführt hat, für seine erfolgreiche Tätigkeit bei der Musikkapelle Weerberg. In dieser Zeit setzte Sponring wahre Meilensteine in der Geschichte des Vereins, er führte unter Anderem das Adventblasen ein, er brachte den in früheren Jahren schon in einigen Versuchen gescheiterten Pavillonbau zu stande und er setzte sich

auch für die Aufnahme der Mädchen in die Musikkapelle ein. Wie sich zeigte war letzteres auch dringend notwendig, sind doch inzwischen schon 6 Musikantinnen aktiv dabei und eine vertritt ab nun ihre Geschlechtsgenossinnen sogar schon im Auschuß.

Dem Dank an den scheidenden Kapellmeister schließt sich auch der Bürgermeister



Foto Ausschuß v. li.: Kassier Fankhauser Helmut, Notenwart Egger Martin, Kassier Stellvertr. Siller Gerhard, Beirat Stöckl Hans Peter, Instrumentenwart Kofler Hannes, Obmannstellvertr. Lieb Matthias, Kapellmeisterstellvertr. Kreidl Hannes, Jugendreferent Lieb Stefan, Schriftführer Erler Hermann, Obmann Unterlechner Albin und vorne die Schriftführerstellvertr. Mayr Simone.

und der Bezirkskapellmeister Rinner an, welcher sagt, das musikalische Niveau der Musikkapelle sei noch nie so hoch gewesen wie eben jetzt und der neue Kapellmeister kann sich in ein gemachtes Nest setzen.

Zu den erfreulichen Dingen gehört auch immer die Übergabe der Leistungsabzeichen an junge Musikanten, es sind dies im heurigen Jahr Heidi Mair, Bronze mit der Trompete und Andreas Lieb, Bronze mit der Klarinette.



Foto Ehrungen v. li.: Heidi Mair, Bürgermeister Schößer, Andreas Lieb, Adi Rinner und alter und neuer Obmann Unterlechner.

Es war wunderschön ... Ein Dank an die Fügener Anklöpfler

FÜGEN. Ein DANKE den zahlreichen Mitwirkenden beim »Anklöpfn« am Donnerstag in Fügen.

Dem Fügner Singkreis unter Leitung von Frau Hollaus, dem Zeller Männerchor unter Leitung von Herrn Wahlen und der Kinderspielgruppe der Hauptschule Fügen.

Wirklich wunderschön waren alle Beiträge dieser

Gruppen, bei Nebel und Kälte kam eine richtig gehöfliche Adventsstimmung auf.

Besonders erfreulich war es, daß so viele Zuhörer gekommen waren, die sich bei Glühwein wärmen konnten. Wir hoffen auf eine Wiederholung im nächsten Jahr — DANKE!

PIZZA Himmel

Wir öffnen wieder
am 20. Dezember 96

Gleichzeitig wünschen wir auf diesem
Wege allen unseren Gästen
frohe Weihnachten und ein
glückliches Neues Jahr.

CAFÉ-RESTAURANT
ALPINA

FÜGEN • TEL. 05288/2030
KEIN RUHETAG